

Datenschutzhinweise für Beschäftigte

Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte



Informationen zur Umsetzung der Europäischen-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlicher ist der jeweilige Arbeitgeber der Konzerngesellschaften (Hagener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH / Hagener Straßenbahn AG / HAGENBAD GmbH / BSH Betrieb für Sozialeinrichtungen Hagen gem. GmbH / Sander Reisen GmbH).

Kontakt Daten des Verantwortlichen:
Am Pfannenofen 5
58097 Hagen
Telefon: 02331 2080
E-Mail: info@hvg-hagen.de

Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten:
Anschrift wie oben:
„Datenschutzbeauftragter“
E-Mail: datenschutz@hvg-hagen.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Ihre Personenstammdaten (wie Vorname, Nachname, Geburtsname, frühere Namen, Titel, Namenszusätze, Geschlecht, Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland, Staatsangehörigkeit, Religionszugehörigkeit, Personalnummer, Angaben zur Familie), Kontaktdaten (etwa Anschriften, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse) sowie weitere Daten, die für die Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind (z.B. elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM)), Sozialversicherungs- und Zusatzversicherungsdaten zur Abführung der Beiträge, Daten zur betrieblichen Altersvorsorge, An- und Abwesenheitszeiten, ggf. Vorstrafen, Bankverbindung, Entgeltdaten, Führerscheindaten, Nebentätigkeiten, Altersteilzeitdaten, Gewerkschaftszugehörigkeit, Zugehörigkeit zur Sozialen Sterbehilfskasse. Hierunter können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten (sensitive Daten gemäß Art. 9 DSGVO) fallen.

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen des Einstellungsprozesses oder während des Beschäftigungsverhältnisses erhoben. In bestimmten Konstellationen werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften Ihre personenbezogenen Daten auch bei anderen Stellen erhoben. Dazu gehören insbesondere anlassbezogene Abfragen von steuerrelevanten Informationen beim zuständigen Finanzamt, Informationen über Arbeitsunfähigkeitszeiten bei der jeweiligen Krankenkasse sowie über gegen Sie bestehende Sanktionen bei entsprechenden Auskunfteien. Daneben können wir Daten von Dritten

(z.B. Stellenvermittlung/Behörden/Gläubigern) erhalten haben.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden meine Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der datenschutzrechtlich relevanten Bestimmungen der DSGVO, des Bundesdatenschutzgesetzes-neu (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze (z.B. BetrVG, ArbZG, etc.).

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG. Daneben können Kollektivvereinbarungen (z. B. Betriebsvereinbarungen sowie tarifvertragliche Regelungen) gem. Art. 88 Abs. 1 i.V.m. § 26 Abs. 4 BDSG sowie Einwilligungen gem. Art. 6 Abs. 1 a), 7 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG als datenschutzrechtliche Erlaubnisvorschrift herangezogen werden. Sofern die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, haben Sie jederzeit das Recht, die Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Ihre Daten verarbeiten wir auch, um unseren rechtlichen Pflichten als Arbeitgeber insbesondere im Bereich des Steuer- und Sozialversicherungsrechts erfüllen zu können. Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO i.V.m. § 26 BDSG.

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre Daten, um berechnete Interessen von uns oder von Dritten (z.B. Behörden/Gläubigern) zu wahren. Dies gilt insbesondere bei der Aufklärung von Straftaten (Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 S. 2 BDSG) oder dem konzerninternen Datenaustausch zu Verwaltungszwecken.

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO verarbeitet werden, dient dies im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz (z.B. Angabe von Gesundheitsdaten gegenüber der Krankenkasse, Erfassung der Schwerbehinderung wegen Zusatzurlaub und Ermittlung der Schwerbehindertenabgabe). Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 b) DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 3 BDSG. Zudem kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten für die Beurteilung Ihrer Arbeitsfähigkeit gem. Art. 9 Abs. 2 h) i.V.m. § 22 Abs. 1 b) BDSG erforderlich sein.

Daneben kann die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten auf einer Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG beruhen (z.B. betriebliches Gesundheitsmanagement, freiwillige betriebliche Gesundheitsangebote).

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck weiterverarbeiten wollen, werden wir Sie darüber zuvor informieren.

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur befugte Personen und Stellen (z.B. Fachbereiche, Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung) Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Innerhalb unserer Unternehmensgruppe werden Ihre Daten an bestimmte Unternehmen weitergegeben, wenn diese Datenverarbeitungsaufgaben für die in der Gruppe verbundenen Unternehmen zentral wahrnehmen (z.B. Entgeltabrechnung, Entsorgung von Akten).

Ihre personenbezogenen Daten werden, soweit erforderlich, folgenden Empfängergruppen aufgrund unterschiedlicher gesetzlicher Bestimmungen weitergegeben:

- Kreditinstitut des Mitarbeiters
- Annahmestellen der Krankenkassen, Zusatzversorgungskasse, Pensionskassen und Berufsgenossenschaften (z.B. Unfallmeldung)
- Rentenversicherungsträger, Datenservice für berufsständische Versorgungseinrichtungen
- Banken (Insolvenzversicherung Altersteilzeit)
- Clearingstelle Finanzamt
- Versicherungen (vermögenwirksame Leistungen)
- (Familien-)Gerichte bei Durchführung eines angeordneten Versorgungsausgleiches im Falle einer Ehescheidung
- Gläubiger im Falle von Lohn- und Gehaltspfändungen sowie Lohnabtretungen.
- sowie sonstige Stellen, denen gegenüber aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen Erklärungen abzugeben sind.
- Agentur für Arbeit
- Begräbnishilfe (Sterbekasse)
- Unternehmen für Dienstkleidung
- Externe Entgeltabrechnung

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre. Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren).

6. Werden meine Daten in ein Drittland übermittelt?

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht an ein Drittland (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) übermittelt.

7. Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Im Rahmen Ihrer Einstellung und des darauf folgenden Beschäftigungsverhältnisses müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Durchführung der Entgeltabrechnung und der allgemeinen Personalangelegenheiten erforderlich sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein für Sie die Entgeltabrechnung und die Personalangelegenheiten durchzuführen.

8. Möchten Sie sich über den Umgang mit Ihren Daten beschweren?

Sie haben die Möglichkeit, sich an unseren Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestraße 2-4, 40213 Düsseldorf

9. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Sie haben unter den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen der DSGVO, gültig in der Fassung ab 25.05.2018, das Recht auf Berichtigung, Löschung, die Einschränkung der Verarbeitung sowie auf Datenübertragbarkeit Ihrer personenbezogenen Daten. Außerdem haben Sie ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde.

Sie haben das Recht (Widerspruchsrecht) jederzeit einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung ohne Angabe von Gründen zu widersprechen.

Sie haben das Recht (Auskunftsrecht) jederzeit von uns eine Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu verlangen.

Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Datenverarbeitung

Verantwortlicher: Arbeitgeber
Datenschutzbeauftragter /

Kontakt: info@hvg-hagen.de
Kontakt: datenschutz@hvg-hagen.de

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

§ 611 a BGB Arbeitsvertrag

Rechtmäßigkeit der Verarbeitung

Art. 6 (1) b) und c) DSGVO / § 26 BDSG-neu

Begründung/Durchführung/Abwicklung Beschäftigungsverhältnis

Weitergabe Ihrer Daten an

Finanzamt
Krankenkasse
externe Entgeltabrechnung
weitere Empfänger siehe
Seite 2 Punkt 4

Speicherdauer

Nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflichten, die sich aus den Vertrags-/Arbeitsverhältnissen ergeben und den zugrundeliegenden rechtlichen Regelungen werden Ihre Daten gelöscht.

Ihre Rechte bezogen auf Ihre Daten

Auskunft
Berichtigung
Sperrung
Löschung
Widerspruch der Verarbeitung
Datenübertragung
Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde
Widerruf der Einwilligung